

Zur Trichopterenfauna von Thüringen.

II.

Bericht über das von Herrn stud. zool. Aug. Thienemann in den Jahren 1902—1903 gesammelte Material.

Von Georg Ulmer, Hamburg.

Herr stud. zool. Aug. Thienemann-Gotha hatte die Freundlichkeit, mir sein in den letzten zwei Jahren gesammeltes Material an Trichopteren zur Bearbeitung und Veröffentlichung zu überlassen. Dasselbe enthält sowohl Imagines wie auch Entwicklungsstadien in größerer Menge. Die Fauna Thüringens*) wird hierdurch um 22 Arten vermehrt. Ich gebe hier ein systematisch geordnetes Verzeichnis der neuen Funde.

I. *Phryganeidae*.

1. *Phryganea grandis* L. Etwa ein Dutzend ausgewachsene Larven im Kumbacher Teich und Igelsteich bei Rudolstadt 8. X. 1903. Die meisten Gehäuse wiesen die gewöhnliche Bauart auf; drei Larven aber hatten als Wohnung ein einfaches Schilfstengelfragment, wie solche bisher nur für *Agrypnia*-Larven bekannt war; das eine der Schilfstengelrohre besitzt bei 40 mm Länge den gewaltigen Durchmesser von 9 mm in der Breite.

II. *Limnophilidae*.

Von Limnophiliden enthält das Material vorzugsweise Imagines; Larven nur in wenigen Arten.

1. *Limnophilus decipiens* Kol. Imagines am Kumbacher Teiche 8. X. 1903.

2. *Limnophilus nigriceps* Zett.; dgl.

3. *Limnophilus politus* Mac Lach.; dgl.

4. *Limnophilus stigma* Curt. Leere Gehäuse im Otternbachsteich bei Tabarz 8. X. 1903.

5. *Limnophilus rhombicus* L. Zahlreiche jugendliche Larven in den Gerlachsteichen bei Reinhardsbrunn 14. X. 1903 und im Brandleiteteich bei Finsterbergen 21. IX. 1903.

6. *Anabolia nervosa* Leach. Zahlreiche Imagines am Brandleiteteich bei Finsterbergen 21. IX. 1903; ein Exemplar auch am Gerlachsteich bei Reinhardsbrunn 17. IX. 1903; leere Gehäuse im Töpfler Teich unterhalb des Kleinen Seebergs bei Gotha 23. IX. 1903.

7. *Stenophylax latipennis* Curt. oder *St. stellatus* Curt. Eine Imago (♀) im Lauchgrund bei Tabarz 24. IX. 1902.

8. *Halesus auricollis* Pict. Puppen in der Gera bei Ichtershausen 2. X. 1903. Imagines zahlreich an derselben Stelle.

9. *Drusus discolor* Rbr. Larven im Ungeheuren Grund bei Reinhardsbrunn Sept. 1902; im Kühlen Tal bei Friedrichroda 21. IX. 1903; im oberen Teile des Felsental (Strenge) bei Tabarz 24. IX. 1903; im Lauchgrund bei Tabarz 24. IX. 1903; im Spittergrund bei Tambach 27. IX. 1903.

10. *Peltostomis sudetica* Kol. Zwei Imagines im Ungeheuren Grund bei Reinhardsbrunn 24. IX. 1903.

*) Vgl. dazu meinen Aufsatz „Zur Trichopterenfauna von Thüringen und Harz“, „A. Z. f. E.“, 1903, p. 341—350.

11. *Apatania fimbriata* Pict. Gehäuse und Stücke der reifen Puppe, aus dem Kühlen Tal bei Friedrichroda 21. IX. 1903.

III. *Sericostomatidae*.

1. *Sericostoma personatum* Spence (?). Larven im Zufluß des Mühlen- teiches in Georgenthal 21. IX. 1903 und im Lauchgrund bei Tabarz 24. IX. 1903. Die ersteren, die „in Pflanzenpolstern am Grunde“ sich aufhielten, besitzen merkwürdigerweise keine Sandköcher, wie das bisher stets beobachtet wurde (wie bei allen *Sericostomatinae*), sondern haben ihre Gehäuse aus helleren und dunkleren Rinden- und Blattstückchen von Sandkorngröße hergestellt, im übrigen ist der Baustil aber vollkommen gewahrt; es ist eben nur der Baustoff abgeändert.

2. *Notidobia ciliaris* L. Larve im Bache am Kumbacher Teich 8. X. 1903.

3. *Silo piceus* Braun. Agriotypierte Puppen bei Reinhardsbrunn August 1902.

4. *Silo* sp. oder *Lithax* sp.? Larven im Ungeheuren Grund bei Tabarz 13. IV. 1903 und 24. IX. 1903; im Kühlen Tal bei Friedrichroda 21. IX. 1903. Diese Larven ähneln keiner der bisher beschriebenen aus der Unterfamilie der *Goerinae*.

5. *Brachycentrus montanus* Klap. Einige Larven im Ungeheuren Grund bei Reinhardsbrunn 17. IX. 1903 und in der „Kleinen Leine“ unterhalb des Brandleiteteiches bei Finsterbergen 21. IX. 1903.

6. *Crunoecia irrorata* Curt. Eine Larve in einem Rinnsal im Ungeheuren Grund bei Reinhardsbrunn 17. IX. 1903.

IV. *Leptoceridae*.

1. *Olontocerum albicorne* Scop. Leere Gehäuse im Ausfluß des vor- letzten Reinhardsbrunner Teiches 19. IX. 1903.

2. *Leptocerus aterrimus* Steph. Leere Gehäuse; dgl.

3. *Triaenodes bicolor* Curt. Jugendliche Larven im Otternbachsteich bei Tabarz 8. X. 1903. Diese etwa 3 mm langen Larven zeigen noch nicht die charakteristische Zeichnung der älteren auf dem Kopfe, sondern sind dort fast einfarbig dunkelbraun.

4. *Mystacides longicornis* L. Imago am Otternbachsteich zwischen Waltershausen und Tabarz.

V. *Hydropsychidae*.

Eine kleine Anzahl von *Hydropsyche*-Larven konnte aus Gründen, die ich in meiner Arbeit „Über Metamorphose der Trichopteren“ 1903, p. 114 ausgeführt habe, nicht bestimmt werden. Puppen dieser Gattung fehlten.

1. *Philopotamus ludificatus* Mac Lach. Larven an zahlreichen Fund- orten: Ungeheurer Grund bei Reinhardsbrunn 17. IX. 1903; Felsental bei Tabarz Sept. 1902; in der „Kleinen Leine“ unterhalb des Brandleiteteiches bei Finsterbergen 21. IX. 1903; im „Großen Frosch“, einem Bache zwischen Spießberg (bei Friedrichroda) und Brandleiteteich 21. IX. 1903; Lauchgrund bei Tabarz 24. IX. 1903.

2. *Philopotamus montanus* Don. Larven im Ungeheuren Grund bei Reinhardsbrunn 17. IX. 1903; im Spittergrund bei Tambach 27. IX. 1903.

3. *Wormaldia occipitalis* Pict. Imagines im Ungeheuren Grund bei Reinhardsbrunn 24. IX. 1903.

4. *Plectrocnemia geniculata* Mac Lach. Larve im Kühlen Tal bei Friedrichroda 21. IX. 1903. Ferner noch einige zur Unterfamilie der *Polycentropinae* gehörige Larven, die auch mir schon von verschiedenen Lokalitäten bekannt sind, deren Art aber nicht festgestellt werden konnte, hier.

VI. *Rhyacophilidae*.

1. *Rhyacophila obliterata* Mac Lach. Imagines an der Kleinen Leine unterhalb des Brandleiteteiches bei Finsterbergen 21. IX. 1903; im Lauchgrund bei Tabarz 24. IX. 1903; im Ungeheuren Grund bei Reinhardsbrunn 24. IX. 1903. — Im Lauchgrund auch zwei Puppen, von denen die eine (♂) sehr schön die charakteristischen Genitalien der Imago zeigt. Da keine Larven vorliegen, möchte ich keine Beschreibung, die doch nur auf die Exuvie sich gründen könnte, geben.

2. *Rhyacophila tristis* Hag. Eine große Larve im Ungeheuren Grund bei Reinhardsbrunn 17. IX. 1903.

3. *Rhyacophila nubila* Zett. Larven und Puppen in der Gera bei Ichttershausen 2. X. 1903. Diese Larven zeigen, wie ihre Verwandten, grauschwarze Kopffiguren, nicht bräunliche.

4. *Glossosoma Boltoni* Curt. Zahlreiche Larven und Puppen im Lauchgrund bei Tabarz 24. IX. 1903 und im „Badewasser“ bei Reinhardsbrunn 10. X. 1903.

5. *Agapetus fuscipes* Curt. Jugendliche Larven in der „Kleinen Leine“ unterhalb des Brandleiteteiches 21. IX. 1903; im Spittergrund bei Tambach 27. IX. 1903; im Einfluß der Gerlachsteiche bei Reinhardsbrunn 14. X. 1903.

VII. *Hydroptilidae*.

1. *Hydroptila Mac Lachlani* Klap. Eine Larve, einige Puppen und Imagines aus der Gera bei Ichttershausen 2. X. 1903.

2. *Agraylea multipunctata* Curt. Larven, Puppen und Imagines im Mühlteich bei Georgenthal. — Da wir in kurzer Zeit eine Beschreibung der Metamorphose dieser Art durch Herrn Silfvenius zu erwarten haben, möchte ich auf eine solche verzichten.

3. *Ithytrichia lamellaris* Eat. Larven in der Wipfra unweit Ichttershausen 9. IV. 1904.

Aus dem Thüringer Wald sind jetzt also die folgenden 41 Trichopteren-Arten bekannt:

Phryganea grandis L., *Limnophilus decipiens* Kol., *Limnophilus nigriceps* Zett., *Limnophilus politus* Mac Lach., *Limnophilus stigma* Curt., *Limnophilus rhombicus* L., *Anabolia nervosa* Leach., *Stenophylax latipennis* Curt., *Micropterna sequax* Mac Lach., *Halesus interpunctatus* Zett., *Halesus auricollis* Pict., *Drusus discolor* Rbr., *Pelostomis sudetica* Kol., *Apatania fimbriata* Pict., *Sericostoma timidum* Mac Lach., *Notidobia ciliaris* L., *Silo nigricornis* Pict., *Silo piceus* Brauer, *Silo sp.*, *Brachycentrus montanus* Klap., *Crunoecia irrorata* Curt., *Micrasema minimum* Mac Lach., *Odontocerum albicorne* Scop., *Leptocerus aterrimus* Steph., *Triaenodes bicolor* Curt., *Mystacides longicornis* L., *Philopotamus ludificatus* Mac Lach., *Philopotamus montanus* Donovan., *Wormaldia occipitalis* Pict., *Polycentropus flavomaculatus* Pict., *Plectrocnemia conspersa* Curt., *Plectrocnemia geniculata* Mac Lach., *Rhyacophila obliterata* Mac Lach., *Rhyacophila nubila* Zett., *Rhyacophila septentrionis* Mac Lach., *Rhyacophila tristis* Hag., *Rhyacophila evoluta* Mac Lach., *Glossosoma Boltoni* Curt., *Agapetus fuscipes* Curt., *Hydroptila Mac Lachlani* Klap., *Agraylea multipunctata* Curt., *Ithytrichia lamellaris* Eat.

Die Metamorphosestadien von *Peltostomis suletica* Kol., *Sericostoma timidum* Mac Lach., *Rhyacophila obliterata* Mac Lach., *Wormallia occipitalis* Pict. sind noch nicht oder nicht genügend bekannt. — Von den im Verzeichnis genannten Arten war bisher *Hydroptila Mac Lachlani* Klap. aus Deutschland noch nicht bekannt. Prof. Klapálek fand diese Species in Böhmen, K. J. Morton besitzt sie aus England, Schottland, den Pyrenäen, Portugal und vielleicht aus Madeira. — Ob die vorstehend mehrfach erwähnten *Sericostoma*-Larven wirklich zu *S. personatum* gehören, muß ich, da keine reifen Puppen vorliegen, zurzeit noch unentschieden lassen.

Litteratur-Referate.

Es gelangen Referate nur über vorliegende Arbeiten aus den Gebieten der Entomologie und allgemeinen Zoologie zum Abdruck; Selbstreferate sind erwünscht.

Eine Sammlung von Referaten über neuere Arbeiten aus dem Gebiete der Insektenfaunistik.

Von **Dr. P. Speiser**, Bischofsburg.

Unter den Bestrebungen der neueren Zeit in der allgemeinen Zoologie und der Entomologie als ihrem Sonderfach, welche darauf abzielen, die Resultate der zunächst und als unumgängliches ABC der ganzen Wissenschaft von den Tieren sich darbietende Systematik für große Gesichtspunkte nutzbar zu machen und durch große Gesichtspunkte den systematischen Forschungen Richtung und größeren Wert zu verleihen, steht in den ersten Reihen die Tiergeographie. Ihr dienen eine große Menge von Arbeiten, die gerade nach heutigen, neueren Grundsätzen unternommen und ausgeführt werden und die uns einen Einblick gestatten, daß auf einzelnen Gebieten die Detailforschung doch schon genug, auf anderen aber noch gar zu wenig geleistet ist, um eben Allgemeines abzuleiten. Eine Anzahl solcher Arbeiten soll im folgenden besprochen werden. Sie lassen sich, abgesehen von einigen, die wir als hilfswissenschaftlich bezeichnen möchten, in drei Gruppen bringen, deren Arbeitsweise eine ganz verschiedene ist und deren Resultate daher auch ganz verschieden bewertet werden müssen. Einmal haben wir da, und solcher Arbeiten ist stets eine Menge mehr und, leider noch öfter, weniger brauchbarer erschienen, solche Publikationen, die bewußt oder unbewußt Heimatskunde treiben, die sich das Studium der eigenen Umgebung zur Aufgabe machen und hier entweder Vollständigkeit in einer Gruppe zu erreichen trachten (vgl. Weber, Bruyant & Eusebio, Speiser, Biolley u. a.) oder bewußt nur Bausteine liefern für spätere Zusammenfassung. Welche Anforderungen an solche Arbeiten zu stellen sind, setzt Hornuzaki (vgl. unten) gut auseinander; wie wünschenswert solche Werke, namentlich in Deutschland sind, dafür sei auf das anhangsweise mit besprochene Buch von Conwentz hingewiesen. Namentlich muß hier Wert gelegt werden auf die Feststellung des faunistischen Besitzstandes der behandelten Gegend, das Entdecken von Neuigkeiten fällt hier weg. Der Erschließung von recht viel des Unbekannten dient dann die zweite Gruppe von Werken, die sich mit der systematischen Verwertung von Reiseausbeuten befaßt, seien diese nun mehr oder weniger gelegentlich zusammengebracht (vgl. Alfken, Jacobi) oder das Resultat systematischer, unter Umständen jahrelanger Durchforschung eines bestimmten Gebietes (vgl. Melichar, Sharp, Annandale & Robinson u. a.). In diesen Werken findet man schon häufig eine bewußte Betonung des geographischen Momentes (so bei Sharp, Jacobi etc.). Dieses tritt aber endlich als Wesentliches in den Vordergrund in solchen Publikationen, die diejenigen der beiden ersten Gruppen erst als die Materialien zu ihren eigenen Schlußfolgerungen betrachten und verwerten, die aus der Gesamtheit alles dessen, was über ein gerade behandeltes Gebiet, sei das eine systematische Gruppe, sei es ein geographisches Territorium, bekannt wurde, vertiefend allgemeine Schlüsse abzuleiten wissen über die tiergeographischen Beziehungen (vgl. Lameere,